

2781 (Garofalo+Parrinello+Guida+Simoni) a) 1.Lb2?, 1.Lxb4(-sSh2) [-sSg8?] Kg6 2.Lc3 Kxh5 (-wBe4)#, b) 1.Tc1?, 1.Txb4(-sSg8) [-sSh2?] Kf7 2.Tc4 Kxe6(-wBe5)#. „ODT. Perfect composition.“ [HO] „2 x Matt durch ‚Bauern-Klau‘ – originell!“ [JB] „Ich habe mich mal an etwas Neues herangewagt, denn ein h#2 könnte man ja durchaus ‚knacken‘. Ich denke, ich habe es richtig gelöst, es schien mir auch nicht allzu schwierig, denn beim h# arbeiten Weiß und Schwarz zusammen, also werden sie ja beide beim Schlagen die Figuren entfernen, die das Matt erst möglich machen.“ [SH] Korrekt, Gratulation! „Sehr schöne, harmonische Aufgabe. Mittels Breton wird einmal der schwarze Springer g8 (der f6 deckt), das andere Mal der schwarze Springer h2 (der g4 deckt) entfernt. Die beiden Figuren (Lf6/Tg4) geben dann ein ‚Abzugsmatt‘, wobei der Abzug ein ‚bretonisches‘ Entfernen ist. [UM] „Trotz einer hinreichenden Vertrautheit mit der jungen Märchenbedingung konnte ich zunächst nicht absehen, dass beim konzertierten Geben und Nehmen der abseitige weiße König als Ausführender der Ektobatterie-Mattzüge aktiv werden würde. Wegen der technischen Einschränkungen, die mit der ODT-Umsetzung verbunden sind (genauer: weil die Richtung der Bauernschläge mit der Zugrichtung des Läufers übereinstimmt), kann der e-Bauer nicht nebenlösungsfrei von e7 oder g7 aus stören und es ließ sich wohl nicht verhindern, dass die Majestät in der Phase mit Läufermatt das Mattnetz verunreinigt. Zum Glück war es möglich, die schwarzen Akteure so aufzustellen, dass die weitaus wichtigere relative Zweckreinheit gewahrt blieb.“ [MR] „Geistreiches 4-Männer-Schachproblem. Dank Breton verschwinden einige störende weiße und schwarze Steine.“ [KHS] Die Dualvermeidungen sollten schließlich nicht unerwähnt bleiben. Ein tolles Stück!

2782 (Innocenti) 1.The3(=sL) dxe3(=wS) 2.h3 Sxh3(=wL) 3.Te2(=sL) Lxe2(=wT)#, 1.Tee3(=sL) dxe3(=wS) 2.Tf3(=sL) Sxf3(=wL) 3.h3 Lxh3(=wT)#. „The pawn d7 cannot promote according to Einstein rules and cannot capture the Re8 with Mars rules. The 2 black rooks exchange their function. An unusual addition of conditions.“ [Autor] „2 Marscirce-Einstein-Matts.“ [JB] „Jeweils dreifache Promotion.“ [TB] „Wegen der Kombination zweier seltener Märchenarten (Einsteinischach und Marscirce) habe ich meine Computerprogramme befragt.“ [KHS] „Den ersten Teil habe ich lösen können, den anderen mit Computerhilfe - muss aber sagen, warum dies dann Matt ist, verstehe ich nicht.“ [UM] Der weiße König deckt die umliegenden Felder seiner Partiefangsstellung, denn gemäß Marscirce schlägt auch der König nur von seiner PAS-Stellung. Damit ist der schwarze König unbeweglich und man muss eigentlich nur ein passendes Schachgebot finden, um ihn mattzusetzen.“

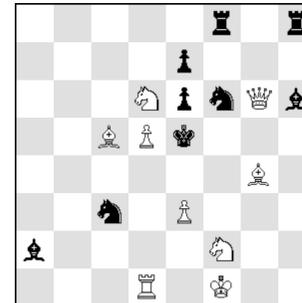
2783 (McDowell) 1.Kg7 Kg8 2.Lxh5 Kf8 3.Lf7 Ke8+ 4.Kg6 fxe6#. „The problem shows an ‚invisible Klasinc‘, which was the theme of the recent bernd ellinghoven MT at the WCCC in Jurmala. That tourney required the theme to be shown without captures, but I don't think that is possible using the Antikings condition.“ [Autor] „Interessant, was man mit Antikönigen alles darstellen kann ...“ [UM] „Gewöhnungsbedürftige K-Schieberei zum Matt.“ [JB] „Black Bishop switchback is the key point.“ [HO] Niels Danstrup sandte noch eine Version mit einer anderen Thematik, die in einem späteren Faltblatt veröffentlicht wird.“

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per E-Mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per E-Mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.05.2025
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2025 + 2026: #2 / #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	Hauke Reddmann (#2); Rolf Ulbricht (#3, #n); Stephen Taylor (h#); Peter Sickinger (s#); Ladislav Packa (fairy)

Urdrucke

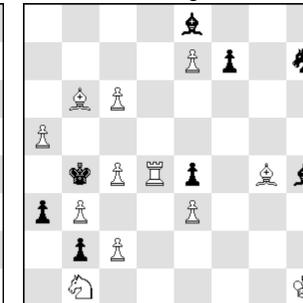
Definitionen: **Dangercirce:** Eine bedrohte Figur (auch König) kann auch auf ihr Wiedergeburtsfeld ziehen, wenn dieses leer ist. Steht ein gegnerischer Stein auf diesem Feld, kann er geschlagen werden. **Haanerschach:** Ab der Diagrammstellung hinterlässt jeder Stein, der ein Feld verlässt, auf seinem alten Standfeld ein Loch, das im weiteren Verlauf weder betreten noch überschritten werden kann. **Masand:** Jeder Stein, der ziehend Schach bietet, hat für diesen Zug magische Kraft: Alle von ihm beobachteten Steine (Könige exklusiv) wechseln die Farbe. Steine, die Schach bieten, ohne selbst gezogen zu haben (z. B. Abzugsschach), bewirken keinen Masandeffekt. **Symmetriecirce:** Geschlagene Steine entstehen neu auf dem Feld, das bezüglich des Brettmittelpunktes punktsymmetrisch zum Schlagfeld liegt (z. B. b3-g6). **take&make:** Ein schlagender Stein führt als Bestandteil des Zuges nach dem Schlag vom Schlagfeld aus einen beliebigen nichtschlagenden legalen Zug in der Gangart und Zugrichtung des geschlagenen Steines aus. Ist ein solcher Zug nicht möglich, ist der Schlag illegal. --- Die komplette Forderung der Nr. **2803** (Pachl) lautet: hs#3, Symmetriecirce + take&make, b) wKd8→f2, Nachtreiter h5, Neutral: Ne1, Db5, Tc3, Te4, Sc2. --- Auf geht's!

2796 Miroslav Svitek
CZE- Mělnik



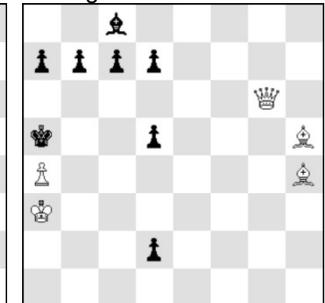
#2 (9+9)

2797 Sickinger + Schreckenbach
Frohburg + Dresden



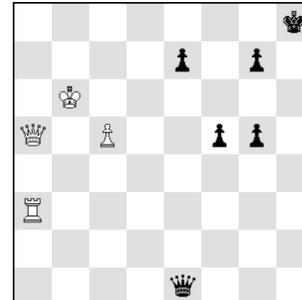
#3 (12+8)

2798 Bert Kölske
Östringen



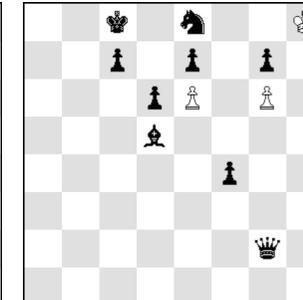
#4 (5+8)

2799 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



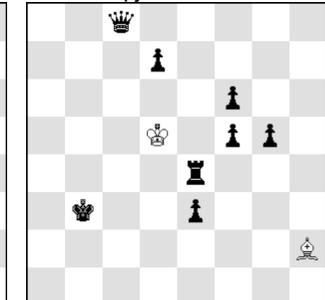
h#2 b) Be7→f2 c) Bg7→h7 (4+6)

2800 Mario Parrinello
ITA-Marcara



h#3 2 Lösungen (3+9)

2801 Zlatko Mihajloski
NMK-Skopje



h#6 2 Lösungen (2+8)

